



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 11 (1941)

256 (15.9.1941) Montag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-301767](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-301767)

Flak-Freie Zone

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDWESTBADENS

Montag-Ausgabe

Nummer 256

11. Jahrgang

Mannheim, 15. September 1941

USA-Sicherheitszonen in allen Meeren

Roosevelt will Schiffe der Achse vor Asien, Afrika und Europa angreifen lassen

Deutsche Waffentaten - amerikanische Pläne

(Von unserer Berliner Schriftleitung)
G. S. Berlin, 14. September.

Der deutsche Wehrmachtbericht vom Sonntag hat in der ganzen Welt höchste Aufmerksamkeit gefunden. Es ist nicht nur die hochbedeutsame Mitteilung, daß die deutschen Truppen in die Befestigungslinie von Leningrad eingebrochen sind, sondern vor allem auch die inhaltlich schwere Ankündigung, daß der günstige Verlauf der Operationen neue Erfolge herbeiführen läßt. Aus Erfahrung weiß man in der Welt, daß das Oberkommando der Wehrmacht vorsichtig mit solchen Ankündigungen ist und daß deshalb die Tage nicht mehr fern sind, wo die Siegesankündigung in deutschen Mundstücken ertönt, wenn ein solcher Satz vorher im Wehrmachtbericht geblieben ist.

Die englischen Nachrichtendienste lassen am Sonntag sehr deutlich erkennen, was man in London befürchtet, nämlich Kiew und das ganze östlich liegende Gebiet nunmehr abgegriffen zu werden, als eine späte Folge des bei Smolensk errungenen gewaltigen Sieges. Aber auch im äußersten Süden der langgestreckten Front, wo auf dem östlichen Dnjeprufer große Brückenköpfe den deutschen Truppen und ihren Verbündeten zur Verfügung stehen, ist die Front keineswegs erlöst. Von ungarischer maßgeblicher Seite wurde bekanntgegeben, daß an der Mündung des Dnjepr der Feind weiter zutückgedrängt worden ist.

Während die deutschen Soldaten auf dem östlichen Kriegsschauplatz das Weltgeschehen bestimmen, klingen aus den USA auch am Sonntag unterminierend zu uns die provozierenden Stimmen der Kriegstreiber herüber.

Den Sinn der absichtlich unklaren Fassung, die Roosevelt dem Begriff „amerikanische Sicherheitszonen“ gegeben hat, glaubt der Washingtoner Vertreter der englischen Zeitung „Daily Telegraph“ erklären zu können. Die USA, so teilt er über die imperialistischen Pläne Roosevelts mit, plane, Stützpunkte in Asien, Afrika und Europa anzulegen. Der Korrespondent erklärt weiter, daß um diese noch unbekannteren Stützpunkte herum Zonen gesetzt werden, die der nordamerikanischen Sicherheitszone entsprechen. Auch in ihnen würden deutsche und italienische Schiffe ohne Warnung angegriffen werden. Weil Roosevelt heute noch nicht verraten wolle, welche Stützpunkte er sich in den drei Kontinenten erobert will, bleibe der Begriff der Sicherheitszonen unbestimmt gehalten. Er habe sich die Möglichkeit offen gelassen, sie zu erweitern.

Die völlige Willkür Roosevelts wird ebenso wie der kriegstreiberische Imperialismus und die Weltrechtspläne des amerikanischen Präsidenten durch diese Auslassung des englischen Journalisten erneut bewiesen. In den USA fragt man zum Teil mit Sorge unbestimmt weiter, wo nun die Grenzen dieser sogenannten Sicherheitszonen sind. Ein Roosevelt nahestehende Senator, Connally, der Vorsitz des auswärtigen Ausschusses des Senats ist, äußerte, unter den vom Präsidenten genannten Verteidigungsgewässern seien nur die Gebiete um den amerikanischen Kontinent herum zu verstehen bis nach Island. Die friedensfeindlich eingestellten Senatoren und Abgeordneten äußerten, daß diese einschränkende Definition Connallys nur als eine Verharmlosung für die Bevölkerung der USA gedacht sei. Die öffentliche Meinung in den USA sei über die hemmungslose Ausdehnung der angeblichen USA-Interessenzonen beunruhigt. Deshalb habe Roosevelt den Senator veranlaßt, eine beruhigende Erklärung abzugeben.

Ausschlußreich sei, daß der Außenminister Hull auf einer neuerlichen Pressekonferenz sich wieder darum gedrückt habe, eine klare Antwort auf die Frage nach den Verteidigungsgewässern zu geben. Der Minister erklärte sich noch immer uninformiert über die angeblichen geheimen deutschen Flugstützpunkte in Kolumbien, obwohl schon eine sehr genaue Erklärung der Regierung Kolumbiens vorliegt, die wir am Sonntag veröffentlicht haben. Er könne auch noch keine Stellung zu der weiteren Frage nehmen, erklärte Hull, ob eine Bewaffnung der nordamerikanischen Handelschiffe geplant sei. Eine Erklärung Hulls, in der er die hartnäckigen Gerüchte dementiert, daß Washington bereits zu einer arundbühlichen Uebereinstimmung mit Tokio über die Probleme des Pazifiks gekommen sei, hat in politischen Kreisen Amerikas erhebliches Aufsehen erregt.

Stolze Erfolge unserer Waffen im Osten

Die Flak im Erdkampf / Klare Ueberlegenheit der deutschen Panzerwaffe

Berlin, 14. Sept. (SB-Zeit.)

Die deutsche Flakartillerie, in deren Reihen zahlreiche Träger des Ritterkreuzes stehen, hat sich in den Kämpfen gegen die Bolschewiken an allen Frontabschnitten ausgezeichnet. Flakartilleristen haben nicht nur dazu beigetragen, den Luftraum von sowjetischen Fliegern zu säubern, sondern haben auch im Erdkampf in todesmutigem Einsatz ihren Kameraden der Infanterie den Weg gebahnt. Aus den Erfolgsmeldungen eines im Südbaltik-Schnitt der Ostfront eingesezten Flakkorps sind besondere Leistungen hervorzuheben.

In der Zeit bis zum 8. September haben die Batterien dieses Korps insgesamt 125 sowjetische Flugzeuge abgeschossen und damit der sowjetischen Luftwaffe schwere Verluste zugefügt. Ost ist in den Kämpfen seit dem 22. Juni der Ruf ertönt: „Flak nach vorn!“ Und jedesmal sind die Flakartilleristen diesem Ruf gefolgt und haben ihre Kameraden des Heeres im Erdkampf unterstützt. 51 sowjetische Bomber, darunter mehrere schwere Panzerbomber, sind von den Geschützen in zielsicherem Beschuß außer Gefecht gesetzt worden. Bis zum 8. September vernichtete dieses Flakkorps außerdem 345 sowjetische Panzerkampfwagen, brachte 57 Batterien zum Schweigen und zerstörte in oftmals hartem Duell 170 weitere sowjetische Geschütze und 446 mit Maschinengewehren besetzte Widerstandsnester der Sowjets.

Einzelne Flakgeschütze konnten wiederholt in direktem Beschuß zahlenmäßig überlegene Sowjetkräfte vernichten. In zusammengefaßtem Feuer der leichten und schweren Flakgeschütze brachen zahlreiche Angriffsverbände und Gegenstände selbst härtester Sowjetverbände unter schweren blutigen Verlusten zusammen. Das Flakkorps hat in allen diesen Kämpfen ein ganzes sowjetisches Infanterieregiment, sechs einzelne Bataillone, 43 einzelne Kompanien, drei Schwadronen sowjetischer Kavallerie und 34 andere Kolonnen durch das gutliegende Geschützfeuer vollständig aufgerieben. Außerdem machten die Einheiten des Korps 694 Gefangene.

Schwere Verluste hatten die rückwärtigen bolschewistischen Dienste durch das gutliegende Feuer der deutschen Flakgeschütze. Seit dem

22. Juni vernichtete das Korps 473 motorisierte Fahrzeuge der Sowjets, 18 Transportflugzeuge, eine große Zahl bespannter Fahrzeuge, einen vollbeladenen Munitionszug und viele Lokomotiven. Damit haben die Flakartilleristen dem sowjetischen Nachschub schwere Verluste zugefügt. In kühnen Vorstößen während der Kämpfe am Dnjepr verfenkten die Kanoniere fünf sowjetische Kanonenboote und zerstörten eine Pontonbrücke. Große Mengen sowjetischer Munition wurden von Flakartilleristen erbeutet. So melbet das Korps die Sicherstellung von 13.900 Schuß Artilleriemunition, 30.000 Schuß Infanteriemunition, 6.250 Handgranaten und 1.250 Fliegerbomben verschiedener Kaliber.

Alle diese nüchternen Ziffern sprechen eine beredte Sprache. Sie sind reine Erfolgsmeldungen. Was in ihnen nicht zum Ausdruck kommt, ist die hohe kämpferische und soldatische Leistung der Kanoniere des Flakkorps, die in unermüdlichem Einsatz immer hart am Feind blieben und in allen Kämpfen ihre soldatische Ueberlegenheit über die Bolschewiken bewiesen.

Nicht weniger eindrucksvoll ist die Erfolgsbilanz unserer Panzer. Für die gewaltigen Leistungen der deutschen Panzerkampfwagen sprechen die Kampferfolge, die eine einzige deutsche Panzerdivision in den Kämpfen seit dem 22. 6. bis 31. 8. erzielt hat. In dieser Zeit vernichteten oder erbeuteten die Panzertruppen dieser Division 854 sowjetische Panzerkampfwagen und Panzerspähwagen, 404 sowjetische Geschütze aller Art, darunter zahlreiche Panzerabwehr- und Flugabwehrkanonen, 199 Flugzeuge wurden teils abgeschossen, teils am Boden zerstört bzw. erbeutet.

Im Verlauf dieser erfolgreichen Kämpfe stießen die deutschen Panzerkampfwagen oftmals tief in die sowjetischen Linien und bis auf Flugplätze vor, die noch in Betrieb waren. Zahlreiche sowjetische Batteriestellungen wurden angegriffen und im Nahkampf vernichtet oder überfahren. Zahlreich waren die Gefechte, in denen sich deutsche und sowjetische Panzerkampfwagen auf kürzeste Entfernung gegenüberstanden. Mit unerbittlichem Schwert haben die deutschen Panzertruppen angegriffen und den Bolschewiken schwerste Verluste zugefügt.

Ritter v. Schobert gefallen

Der heldenmütige Armeeführer stand zwei Jahre in Mannheim

Wie der Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht mitteilt, ist in den Kämpfen an der Ostfront am 12. September Generaloberst Ritter von Schobert, Oberbefehlshaber einer Armee, gefallen. Als Kommandeur der 33. Division kam Generalmajor Ritter von Schobert

nach der Wiederbesetzung der Rheinlande nach Mannheim. Am 1. Januar 1937 wurde er zum Generalleutnant befördert. Am 5. Februar 1938 wurde Ritter von Schobert zum Kommandierenden General des VII. Armeekorps in München ernannt. Mit dem VII. Armeekorps nahm Generaloberst von Schobert am Einmarsch in Österreich und an der Befreiung des Sudetenlandes teil.

Am Westfeldzug zeichnete sich General der Infanterie Ritter von Schobert als Kommandierender General besonders aus. Im ersten Abschnitt des Feldzuges griff sein Korps am rechten Flügel der 16. Armee durch Luxemburg hindurch auf Carignan an. Im zweiten Abschnitt der Operationen durchbrach das Korps am 12. Juni die Maginotlinie bei Montmedy. Ostwärts der Maas durchstieß das Korps dann die Nordfront von Verdun. Diese Kämpfe, die im letzten Abschnitt des Feldzuges mit der Wegnahme von Nancy und Toul ihre Krönung fanden, werden immer mit der Erinnerung an die überlegene Führung und den beispielhaften persönlichen Einsatz General von Schoberts verbunden bleiben. Mit der Auszeichnung des Ritterkreuzes und der Beförderung zum Generalobersten fanden seine Erfolge ihre verdiente Anerkennung. Am 7. September 1940 wurde Generaloberst von Schobert an die Spitze einer Armee gestellt, die jetzt im Feldzug gegen die Sowjetunion unter seiner Führung bereits größte Erfolge errungen und sich höchsten Ruhm erkämpft hat.

Ueber zwei Jahre hindurch lernten wir in Mannheim Ritter von Schobert als Kommandeur der 33. Division schätzen. Mannheim gedenkt in stolzer Trauer des sympathischen Generals, der in allen Volkstreifen auch als Mensch verehrt wurde und nun wie sein damaliger Nachfolger, General Ritter von Speck, den Heldentod für Führer und Volk starb.



Generaloberst Ritter von Schobert
Eine Aufnahme aus der Zeit vor dem Kriege, als Kommandeur der 33. Division.

Bruce Lockhart

Berlin, 14. September.

Unmittelbar nach dem 22. Juni 1941 hat Churchill den Schotten Bruce Lockhart als Unterstaatssekretär in das britische Außenamt berufen. Mit der Reaktivierung dieses Mannes, der vor 25 Jahren aus dem diplomatischen Dienst ausschied und für den sich auch seine engsten Freunde niemals wieder eine Chance ausgerechnet hatten, sollte die Identität der britisch-bolschewistischen Außenpolitik besonders wirkungsvoll unterstrichen werden. Lockhart bringt als wichtigstes politisches Kapital für seinen neuen Posten eine Reihe persönlicher Beziehungen zu den Ueberlebenden der bolschewistischen Revolutionäre von 1917 mit. Sein Entwicklungsgang stellt ein dunkles Kapitel europäischer Geschichte dar.

Niemand könnte in Fragen, die mit einem goldenen Teelöffel, allem Whisky oder einem Angelgerät in Zusammenhang zu bringen sind, zuständiger sein als Bruce Lockhart. Dieser nun etwa 60jährige Schotte kennt die Welt, die man die große nennt, und er legt Wert darauf, von ihr gekannt zu werden. Kurz vor dem Tode Stresemanns sah er mit diesem in Berlin zusammen. Unten, auf der Straße, zog er an und in krasser Ordnung ein Trupp junger Männer in brauner Uniform vorbei, kräftige sportliche Gestalten, mit offenen entschlossenen Gesichtern, von denen unsicher abzulesen war, daß diese Jungen ihr Ziel und auch den Weg zu ihm kannten: Hitlers SA. Die beiden Reichsoffiziere nickten sich zu und sprachen es auch aus: Das waren die Männer, die morgen Europa vor seine Schicksalsfrage stellen würden. Sie sollten recht behalten.

Bruce Lockhart hat oft recht behalten. Reichens sogar. Aber er hat nicht viel Freude daran gehabt. Die Schuld lag bei ihm, aber auch bei dem Foreign Office, das seinen Diplomaten von überdurchschnittlicher Intelligenz gebrauchte konnte. In Downing Street waren Leute, die über den streng vorgezeichneten politischen Horizont hinaussehen, nicht beliebt. Und deshalb mußte Lockhart verjagen, als ihn das Schicksal an die Stelle setzte, an der Weltgeschichte gemacht wurde: Moskau.

In Moskau war Lockhart, der die übliche College-Erziehung genossen und in seiner Jugend in Malaga geweilt war, nach der Verwendung in einigen faum mittelmäßigen diplomatischen Posten in den letzten Weltkriegsjahren als britischer Generalkonsul gelandet. In Wirklichkeit war er aber noch mehr. Die Häfen der bolschewistischen Macht haben, so weit sie nach London geknüpft wurden, liefen über ihn. Umgekehrt war es genau so. Er kannte sie alle: Die Putow, Sinowjew, Kucharin, Lenin, Stalin, Kamenev, Kalinin und alle die anderen, — und was wichtiger war, er durchschaute sie auch fast alle. Sein tiefer Diagnostikblick erfasste mit Sicherheit die Menschen, die Dinge und die Verhältnisse. Er war schon damals, vor 25 Jahren, einer der wenigen Wissenden. Aber er handelte nicht. Er hat eigentlich nie gehandelt. Es war fast so, als beschränkte er sich in einer gewissen perversten Neutralität darauf, die einzelnen Züge des großen Spieles im voraus zu berechnen und als genüge es ihm vollkommen, wenn die Entwicklung seine Ansicht als richtig bestätigte. Er konnte sich gegenüber London nicht durchsetzen. Und im übrigen war ihm das Schicksal seiner russischen Geliebten — er war verheiratet — mindestens genau so wichtig wie der Verlauf der bolschewistischen Revolution. Als er abtrat, stellte er nüchtern, ohne Bedauern und Resignation, fest, daß er in seiner diplomatischen Karriere gescheitert sei. Er machte nicht einmal den Versuch, die Schuld bei anderen zu suchen. London hatte die neuen Kräfte, die sich in Moskau gegen Europa bildeten, falsch eingeschätzt. Er, Lockhart, hatte sie richtig gewertet, aber er hatte persönlich dabei verloren. Möchte es so sein. Er ging einfach auf Reisen.

Er ist dann viel gereist. Er hat lange in der früheren Tschecho-Slowakei gelebt, war sehr intim mit Masaryk und Beneš und in den Prager Nachtlokalen kannte ihn jeder Kellner. Manchmal war sein Bankkonto erheblich überzogen, während langer Wochen war er nicht einen einzigen Tag nüchtern und natürlich niemals in der Nacht. Seine Leidenschaft — vielleicht die einzig wahre seines Lebens — war und blieb das Angeln in Forellengewässern, von denen er die besten und ergiebigsten des halben Europas kannte. Später ist er dann wieder auf große Fahrt gegangen. Gestützt auf ein dickes Bündel Empfeh-

Montag
Vochol
Film-Operette
nur...
u?
Dora
Benzhoff
Kemp
7.30 Uhr
lhr. angeh.
thee
maschine
kommen wie die
der Honig, ihre
ist jedoch ihr
schen, das weit
Wiese steht,
es würde es ihr
geschenkt". Sie
deutschen Reichs-
elt und ist mit
os zu RM 3.- je
herauskommen.
er kein Haupt-
immerhin, für
ndhüschchen mit
und Bran hat es
rum suchen auch
er Bitte Brauch.
- Einnahme
D, 1,7-8
ritie v. Paradiel.
se 17. 18. Ok-
1/4 Los 5.-
a 24.- je Klasse
cala
Nr. 2.
li Roma.
Kloster
Kobler
eder
den Ver-
iostraße 8
tbeitrag
MARCHIVUM

Bakenkreuzbanner

Blick übers Wochenende

Im Mittelpunkt des Wochenendes stand einmalig nur ein Ereignis: Mannheimer Rennen! Zwar waren die Reihen auf den Tribünen am Samstag etwas lichter als sonst...



Ein Bild vom Samstag. Foto: Fritz Haas

janer und folgte ihnen jeden Meter auf dem Rasen, bis „Trojan“ als Sieger durchs Ziel ging als das Pferd des Tages.

Während auf den Rennplätzen sportlich gekämpft wurde, haben im nahen Hohenheim die bekanntesten deutschen Fahrer beim Motorradrennen auf dem Hohenheimring...

Während auf den Rennplätzen sportlich gekämpft wurde, haben im nahen Hohenheim die bekanntesten deutschen Fahrer beim Motorradrennen...

Am frühen Morgen begeisterten die Jugendlichen, die bewiesen, daß auch der Nachwuchs bald Meister des Pedals stellen wird. In Schweisingen hatte das Hoftheater seine bekannten Mannheimer Gäste zu Besuch.

Die Fußballgemeinde kam auch auf ihre Rechnung. Baldhof und VfR konnten eindeutige Siege buchen.

Ein Septembersonntag, der allen etwas brachte, trotz Gegenspiel des bekannten „Herrn Petrus“...

Die Verdunkelungszeit

15. Sept.: Von 19.41 Uhr bis 16. Sept. 7.02 Uhr

Aus dem Fenster gestürzt

1. Ludwigshafen, 14. Sept. Im Stadtteil Süd fiel eine 35jährige Frau beim Bäcker aufbauen aus dem Fenster des zweiten Stockwerkes.

Der Fall kommt vors Arbeitsgericht...

Was der Schaffende von dem Verfahren vor dem Arbeitsgericht wissen muß. Seit 1933 haben wir in Deutschland einen Arbeitsfrieden, den die RSDAP ihre DAZ und das vom nationalsozialistischen Staat erlassene Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit garantieren.

Wie hoch sind die Kosten?

Im Verfahren vor den Arbeitsgerichten wird eine einmalige Gebühr nach dem Wert des Streitgegenstandes erhoben. Sie beträgt bei einem Streitwert bis zu 20 RM einschließlich 1 RM...

die Gebühren und Auslagen im arbeitsgerichtlichen Verfahren die Vorschriften des Gerichts-Gesetzes entsprechend.

Zuständigkeit der Arbeitsgerichte

Die Arbeitsgerichte sind unter Ausschluß der ordentlichen Gerichte ohne Rücksicht auf den Wert des Streitgegenstandes zuständig: 1. für bürgerliche Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitnehmern (Arbeitnehmern) und Arbeitgebern (Arbeitgebern)...

Prozessvertretung vor den Arbeitsgerichten

Zugelassen sind als Prozessbevollmächtigte oder Beistände Leiter und Anwälte der Rechtsberatungsstellen der DAZ sowie Rechtsanwälte, die im Einzelfall seitens der DAZ zur Vertretung einer Partei ermächtigt sind.

Kleine Mannheimer Stadtchronik

„Walfänger in der Antarktis.“ Weit in die Südpolargegend hinein führt uns dieser Film in einer Vorabendveranstaltung im „Alhambra“, dessen Voraussetzungen und dessen Verwirklichung wir der Firma Henkel & Co., Düsseldorf, verdanken.

Kein Familienunterhalt bei Kriegsbeschäftigung. Eine in dürftigen Verhältnissen lebende Witwe, die vor Ausbruch des Krieges von ihrem Sohn unterhalten wurde, erhielt nach Einberufung des Sohnes zur Wehrmacht Familienunterhalt...

50jähriges Geschäftsjubiläum. Heute kann das Herr- und Damenfrisiergeschäft von Hans Weber, Beilstraße 39, auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Es wurde am 15. September 1891 von Jakob Weber gegründet.

Hochschule für Musik und Theater. In der Dvorak-Gedenkstunde, die die Hochschule am Donnerstag, 18. September, 19 Uhr, im Kammermusiksaal durchführt, spielen die Herren Richard Laugs, Karl von Volk und Max Spigemberger das 1-moll-Trio, Frau Erka Müller singt die Jagenerlieder und Direktor Hasberger dirigiert die Serenade für 10 Blas- und 2 Streichinstrumente.

Wir gratulieren! Der kaufmännische Angestellte Heinrich Böbel, Carl-Benz-Str. 18, feiert heute bei der Fa. Brown, Boveri & Cie. A.-G. sein 25jähriges Arbeitsjubiläum.

Beisehung Bransens schwammen vorüber, Eilins Gestalt mit ihrem heißen Haar und Bransens Totenlampe in ihrer Hand, der Prediger... Dann dachte ich an den Herrn von der Bank und verfluchte, mich keines Namens zu erinnern.

Jetzt dachte ich an Sven, und ich erwog, ob es schwer für ihn sein werde, neue, eigene Fügel für sich zu finden, nachdem diejenigen, die in den Händen seines Vaters gelegen hatten, so plötzlich von ihm abgeglitten waren.

Ich tastete zu meiner Jacke, um die Streichhölzer und eine Zigarette zu finden. Dabei spürte ich das Papier des Fittels mit der Adresse des Malters jener bösen Anteilshaine. Es brannte mich, ich löschte es. Bieleicht konnte ich ihn verbrennen, wenn ich die Zigarette anzündete. Aber ich tat es nicht. Ich steckte den Fittel wieder in die Jackentasche zurück.

Ich war dunkel in meiner Kammer, aber es gab einen unbestimmten nächtlichen Lichtschein innerhalb dieser Dunkelheit, so als sei dieser Schein der schwarzen Menge in einer geringen Dosis zugewandt. Ich erwartete ohne ein eigentliches Erschrecken und lag eine Weile nach, ohne wirklich an etwas Bestimmtes zu denken.

Lars Danstens Brief war sehr lang. Er hatte folgenden Wortlaut: „Ich kann nur hoffen, daß Du allein im Zimmer bist, wenn Du diesen Brief öffnest.“

Und nun, da Du mit dem Brief allein bist, laß Dir zunächst von mir sagen, daß ich großen Wert darauf lege, bei Deiner Hochzeit mit Eilin Bransen einen der Trauzeugen zu machen und in Zukunft dann öfter mit Dir für die Brennzeit einer guten Zigarette an einem Tisch zu sitzen.

Ehe ich weiterließ, fragte ich mich, wie ich eigentlich darauf gekommen sei, mich vor diesem Brief zu fürchten. Lars konnte sich unmöglich besser benehmen, und ich hätte von Anfang an darauf vertrauen müssen.

Am übrigen schlaße ich Dir noch vor, da Herr Sven Bransen mir erklärte, er werde keinesfalls lange im Lande sein, Dich rechtzeitig nach einem zweiten Trauzeugen, nach einem nicht nur für Deine Braut und Dich, sondern auch für mich passenden Manne umzusehen.

Die Rathaus-Uhr streift

Das geht uns gegen die Natur, daß uns're alte Rathaus-Uhr, die uns so pünktlich sonst betraut ganz plötzlich schwer danebenhaut!

So zeigt sie schon seit ein'ger Zeit mit selbener Wehrlichkeit auf halber Zwölf - und bleibt dort stohn, weil ihre Zeiger nicht mehr gehn!

Wir wollen zwar nicht modern drum - doch eine Uhr, die still und stumm uns an der Kas rumführt ganz led die hat doch wirklich keinen Zweck.

Vielleicht erbarmt sich bald ein Mann der sie in Stimmung bringen kann damit sie uns - wie einst im Mai genau zeigt, wieviel Uhr es sei!

Ludwigshafener Monat

Nicht nur ein Kur- oder Badeort, auch Ludwigshafen hat seine „Saison“. Sie beschränkt sich zwar nur auf den Hindenburgpark, aber immerhin ist sie vorhanden. Allerdings nicht mehr lange, denn die diesjährige Hindenburgpark-Saison ist abgelaufen.

Im übrigen wird dem Hindenburgpark in Wäld eine ernsthafte Konkurrenz erwachsen. Und zwar im Stadtpart am Rheim, mit dem die Ludwigshafener Stadtverwaltung Großes vorhat. So ist vor allem geplant, die ganze Anlage einanderer zu gestalten.

So wird das ruhige Gesicht Ludwigshafens von Tag zu Tag schöner - trotz Krieg und trotz widriger Umstände. Muck.

Konzert für die Verwundeten

Der „Lieberfranz“ Ludwigshafener-Mundenheim gilt als einer der leistungsfähigsten Chöre der Umgebung unserer Stadt. Er hat in Veranstaltungen für die Verwundeten in den Reservelazaretten unserer Nachbarstadt mehrfach beweisen können, daß er auch heute noch, da viele Sänger an der Front stehen, seine Leistungsfähigkeit bewahrt hat.

Unter der Leitung des stellvertretenden Chorleiters Valentin Fid brachte der „Lieberfranz“ die Lieder in strenger Disziplin und immer noch rühmlich und ausgeglichener Gemüthsart zur Wiedergabe. Die verwundeten Soldaten nahmen die Darbietungen freudig an und sparten nicht mit Beifall. Dr. B.

Schatten von Drüben. Roman von Hans Wörner. Book cover illustration showing a landscape with a small building.

32 Fortsetzung

In einigen besonderen Fällen, die sich in jedermanns Leben einige Male ereignen, erwacht man schon vor Beginn des neuen Tages. Das ist, als werde man weckt. Wahrscheinlich beruht dieses Erlebnis darauf, daß die von unserem Gehirn für den nächsten Tag fertig vorbereiteten Erkenntnisse in den vom Schlaf erstarrten Zellstrukturen so passend nebeneinanderliegen, daß die Schlafholzerung sich in der Art eines Blipes zwischen nahen Wolkten von selbst vollzieht.

Freilich lagen die Dinge im Fall Bransen nicht so, daß nur jemand einen einfachen Rechenfehler begangen hätte... Es war dunkel in meiner Kammer, aber es gab einen unbestimmten nächtlichen Lichtschein innerhalb dieser Dunkelheit, so als sei dieser Schein der schwarzen Menge in einer geringen Dosis zugewandt.

Ergebnisse des Sonntags

Table with 2 columns: Location and Score. Includes entries like 'in Koblenz: Moselland - Westmarl 1:5'.

Table with 2 columns: Location and Score. Includes entries like 'Weißerhahnschloßspiele: SpVgg. Sandhofen - SV Waldhof 1:4'.

Table with 2 columns: Location and Score. Includes entries like 'Freundschaftsspiele: TSG 61 Ludwigsb. - TSG 99 Cypau 3:1'.

Table with 2 columns: Location and Score. Includes entries like 'Sachsen: Dresdner SC - VfB Leipzig 5:2'.

Table with 2 columns: Location and Score. Includes entries like 'Niederrhein: ASV Blumenthal - 97 Cölnbrück 0:1'.

Table with 2 columns: Location and Score. Includes entries like 'Westfalen: VfL Altenböge - Schalke 04 0:3'.

Table with 2 columns: Location and Score. Includes entries like 'Niederrhein: Duisburg 48/99 - Rot-Weiß Oberhausen 4:3'.

Table with 2 columns: Location and Score. Includes entries like 'Rhein-Wachen: Düren 99 - VfL 99 Köln 0:4'.

Table with 2 columns: Location and Score. Includes entries like 'Niederrhein: Borussia Mönchengladbach - VfL Bochum 0:0'.

Table with 2 columns: Location and Score. Includes entries like 'Obersachsen: Hindenburg 09 - 1. FC Rottowitz 8:2'.

Table with 2 columns: Location and Score. Includes entries like 'Endspiel 10ter Meisterschaft: VfR Meß - TSG Zaarermünd 4:1'.

Table with 2 columns: Location and Score. Includes entries like 'Südwestfalen: Teplitz Schöna - VfB Pöffen 8:0'.

Table with 2 columns: Location and Score. Includes entries like 'Handball in Süddeutschland: Borussia Dortmund - VfL Bochum 1:1'.

Table with 2 columns: Location and Score. Includes entries like 'Württemberg: VfL Stuttgart - VfL Schwelb 14:6'.

Table with 2 columns: Location and Score. Includes entries like 'Hockey in Süddeutschland: VfL Stuttgart - VfL Schwelb 14:6'.

Table with 2 columns: Location and Score. Includes entries like 'Hessen-Nassau: VfL Frankfurt - Eintracht Frankfurt 1:1'.

Table with 2 columns: Location and Score. Includes entries like 'Hessen-Nassau: VfL Frankfurt - Eintracht Frankfurt 1:1'.

Advertisement for 'Überkinger Adelheid-Quelle' mineral water, featuring a circular logo and descriptive text.

Trojaner überlegener Sieger im Preis vom Oberrhein

Schöner Verlauf des zweiten Mannheimer Renntages bei gutem Besuch

Nachdem zum Wochenende nach langer Pause die Eröffnung der Rennen in Mannheim geartet wurden, ließ sich der zweite Renntag schon bedeutend besser an.

Der wichtigste Berliner Galopprenntag fand den seiner Bedeutung entsprechenden Besuch. Ueberfüllte Sonderzüge und bis auf den letzten Platz besetzte Tribünen gaben ein Bild, wie stark das Interesse für dieses mit 100.000 Mk. ausgeschaltete Rennen war.

Gamurai und Orator auf den Plätzen

Italienischer Sieg im Großen Preis der Reichshauptstadt

(Eigener Drahtbericht) Berlin, 14. September.

Der wichtigste Berliner Galopprenntag fand den seiner Bedeutung entsprechenden Besuch. Ueberfüllte Sonderzüge und bis auf den letzten Platz besetzte Tribünen gaben ein Bild, wie stark das Interesse für dieses mit 100.000 Mk. ausgeschaltete Rennen war.

Durch den Hagen kam Niccolo dell'Arca vor Samuraj, Ellerich und Orator. Nach Erreichen der Geraden wurde der Italiener von Samuraj und Orator angegriffen.

Der heimlebende Sieger wurde mit starkem Beifall, vor allem von der zahlreich vertretenen italienischen Kolonie begrüßt. Die Hymne seines Landes erklang und damit fand der Große Preis der Reichshauptstadt den angesichts des großen Könnens des Siegers erwarteten Ausgang.

Glinere Siege von Waldhof und VfR

SpVgg. Sandhofen - SD Waldhof 1:4

Sandhofen: Schäfer, Servatius, Heber; Müller, Weber, Kewinft; Umhatter, Bent, Geora, Hoffmann, Dorfsch.

Jakob; Rütterer, Keth, Köhling; Krämer, Danner, Michael, Lutz, Baumann.

Verhältnismäßig guter Besuch war trotz der großen sportlichen parallelen Veranstaltungen festzustellen und zwei äußerst harte Mannschaften dieses mit allgemeinem Interesse erwarteten Zusammentreffens.

Bei zunehmender Hitze vergaben dann die Rasenpieler einen Freistoß und einmal schloß Lutz zu schwach. Erst die 32. Minute sieht aus die Bemühungen des VfR belohnt.

Erst in der 41. Minute hatte es Erb verwocht, durch ein Tor die Feldüberlegenheit von Waldhof zu unterbrechen.

Die zweite Halbzeit sieht zunächst den Feudenhelmer Wader bei einem Freistoß, der Inapp darübergeht, dann stellt Danner im Gegenstoß das Spiel auf 4:1 für VfR.

DfUr Feudenhelm - DfR Mannheim 1:7

VfR Mannheim: K. Jakob; Conrad, H.

Männerturnwart Schneider in Bad Dürkheim

Männerturnwarte tagten mit Schneider in Bad Dürkheim

Alle Bereichsmännerturnwarte und Hochamtmeister Großdeutschlands waren dem Ruf gefolgt und trafen vollzählig in Bad Dürkheim ein.

10 Prozent unseres Volkes treiben Leibesübung. Volk in Leibesübungen darf an kein Alter und keine Leistungen gebunden sein.

Ein Platz war leider verwaist und mit Trauerschmuck versehen. Es war der Platz des plötzlich aus dem Leben geschiedenen verdienstvollen Hochamtmeisters Carl Sieding.

Zur Lösung dieser Aufgaben müssen unsere Vorturner und Turnwarte so geschult werden, daß sie in der Auswahl der Formen und ihrer Betriebsart dem Bewegungsbedürfnis und der Leistungsreihe ihrer Anvertrauten gerecht werden.

Zur Geltung gekommen, wenn sie einen routinierteren Reiter im Sattel gehabt hätte.

Das „H e i n a u - R e n n e n“ gewann A b e l a u n d e vom Start bis ins Ziel und kam nicht in Gefahr, als im Einlauf Ciba und Luftwaive ihre Aufstrengungen machten.

Im Riese-Gedächtnis-Rennen sah man einen erbitterten Zweikampf zwischen Ginto Wiloba und Hirs Ligne, die über zwei Drittel des Weges in hartem Kampf um die Führung waren, während etwas weiter zurück Edel-Bitter als Dritter folgte.

Das Hauptereignis des Tages war der „Preis vom Oberrhein“, in dem Trojaner immer die Spitze hatte und sich Mitte des Einlaufes von seinen Gegnern verabschiedete und ganz überlegen als Sieger das Ziel passierte.

Der große Favorit Morgenrot konnte nicht weiteres tun, als den Ehrenplatz einnehmen, den er nach Kampf Ratterhorn in dem letzten Galoppbringen entlassen hatte.

Das Rosel-Rennen wurde von Pat nach Kampf gewonnen. Der Hengst hatte bereits bald nach dem Start die Führung übernommen vor Attila, den er jederzeit sicher hielt.

Das Haardt-Jagdrennen trug viel zur Befestigung des Publikums bei, denn am Wassergraben wurde Graf Froch reitlos. Sein Reiter fiel in den Wassergraben und warte lustig darin herum, während die anderen Pferde sich immer weiter entfernten.

3m Spiel der Tabellen

Table with 4 columns: Team, Games, Wins, Losses. Includes entries like 'VfL Waldhof 3 2 1 0 2:6 5'.

Table with 4 columns: Team, Games, Wins, Losses. Includes entries like '1. FC Pforzheim 2 1 1 0 5:1 3'.

Table with 4 columns: Team, Games, Wins, Losses. Includes entries like 'Stuttgarter Rieder 3 3 0 0 14:3 6'.

Table with 4 columns: Team, Games, Wins, Losses. Includes entries like '1860 München 2 2 0 0 15:2 4'.

Table with 4 columns: Team, Games, Wins, Losses. Includes entries like 'H Sportgem. Straßb. 2 2 0 0 8:0 4'.

Table with 4 columns: Team, Games, Wins, Losses. Includes entries like 'H Sportgem. Straßb. 2 2 0 0 8:0 4'.

Table with 4 columns: Team, Games, Wins, Losses. Includes entries like 'H Sportgem. Straßb. 2 2 0 0 8:0 4'.

Table with 4 columns: Team, Games, Wins, Losses. Includes entries like 'H Sportgem. Straßb. 2 2 0 0 8:0 4'.

Advertisement for 'ROT BART KLINGEN' featuring an image of a man's face and the text 'Gut rasiert - gut gekammt!'.

Zum ersten ten Motorradrennen die Radsportfreudigen Ausprägungen für diesen auf einen außerordentlichsten, als Reiter vorer Ring für

Ausgezeichnet bei den Jungen Den Ausstoß in früherer Mord der H. Es b in diesem W

Deutschlands In der Klode sich 14 im Weidewer

1. Heinrich 20 Punkte, 2. Krei 2. Kappert 14 Punkte, 3. Hei 21 Punkte, 4. Hei 21 Punkte, 5. Hei 21 Punkte, 6. Hei 21 Punkte, 7. Hei 21 Punkte, 8. Hei 21 Punkte, 9. Hei 21 Punkte, 10. Hei 21 Punkte.

Auserlesene In den Klode kleine Völkern aus nach der besten und e

Schu nach verlässt hohle für immer



Junge Frau

Offene Stelle

Hausangelegte

Stellengesuch



ALHAMBRA P 7.23

Eine Spitzenleistung deutscher Filmkunst!
Komödianten
Käthe Dorsch - Hilke Krahl
Henny Porten - Gust. Dlessi
Rich. Häußler - Ldw. Schmitz
Beginn: 2.30 5.00 7.30 Uhr
Jugendliche über 14 Jahren zugelassen!

SCHAUBURG K 1.5

Dorf im roten Sturm
- FRIESENROT -
Frdr. Kayser - V. Inklinsen
1. Vilhrog - Herm. Schenker
Fr. Hooft - M. Koppenhüter
Beginn: 2.30 5.10 7.40 Uhr
Jugendliche über 14 Jahren zugelassen!



Dampffahrten nach Worms

Nibelung

Anlegestelle oberhalb der Friedrichsbrücke am Neckar
Dienstag, 16. 9., Abfahrt 13.00 Uhr
Mittwoch, 17. 9., Abfahrt 13.00 Uhr
Samstag, 20. 9., Abfahrt 13.30 Uhr
Sonntag, 21. 9., Abfahrt 13.00 Uhr
Aufenthalt in Worms drei Stunden, Ankunft in Mannheim 18.30 Uhr.
Fahrpreis 1 RM, Hin- und Rückfahrt.
Die Fahrten finden bei jeder Witterung statt. Das Schiff trägt zehn Minuten vor jeder Fahrt in Mannheim ein. - Kartenvorverkauf: Verkehrsverein Mannheim, Planckenhof, Näheres beim Besitzer Joh. Gebes, Personenschiffahrt, Worms a. Rh. 47.
Fernsprecher 34 07
Bitte aufbewahren!
Bitte ausschneiden!
Geschützte Räume

Schiebetürschränke
Gefolgschafts-Kleiderschränke
Werkzeugschränke
Schemel u. Hocker
in erstklassiger Holzausführung aus laufender Herstellung
kurzfristig lieferbar ab Fabrik.
Fernsprecher Nr. 519 82.

Öffentliche Erinnerung

Zur Jubiläum an die Stadthilfe Mannheim waren diese wichtigen Waidleistungen am:
15. 9. 1941: Gedächtnisfeier für den Grundbesitzer, Stadtkämmerer für August 1941.
20. 9. 1941: die bei babin Julia werbende Werkstättenfeier.
20. 9. 1941: die auf Grund von Spenden, Spendenbeiträgen und Spendenbeiträgen die babin Julia werbenden Werkstättenfeier und Spendenbeiträge.
An Mele Jubiläum wird erinnert, daß eine Jubiläum nicht redaktionell eintrifft, so ist nach den Beschlüssen des Steueramtes mit dem Ablauf des Jubiläumjahres ein einmaliger Jubiläumsspendenkollektionsbeweis in den Beschlüssen v. v. v. der Jubiläumfeier beigefügt. Der Jubilar hat außerdem die mit hohen Stellen verbundenen Angelegenheiten zu erwarten. Eine besondere Maßnahme jedes einzelnen Jubilars erfolgt nicht.
Stadthilfe.

GLORIA CAPITOL

Secken. Str. 13 Am Meßplatz
Die erfolgreiche Tobisoperette
Trau Luna
mit Liesl Waldmüller - Fita Benkhoff - Irene v. Meyendorff - Else v. Mülendorff - Theo Lingen - Paul Kemp - Georg Alexander - Karl Schönböck - Paul Henckels - Dohm
Wochenschau:
Von Afrika bis zur Eismeerfront!
Gloria: Beginn 3.00 5.05 7.40 Uhr
Capitol: Hauptf. 3.45 6.05 8.15 Uhr
Wochenschau 5.30 7.45 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen

National-Theater Mannheim

Montag, den 15. September 1941
Vorstellung Nr. 11
2. Sondervorstellung A Nr. 1
Kabale und Liebe
Trauerspiel in 8 Bildern von Schiller
Anfang 18 Uhr Ende geg. 20.45 Uhr
Spielleitung: Rudolf Dammacher

Kassenschränke

Reparaturen u. Transporte
Gg. Schmidt
b. 2, 12 Fernruf 285 27

B A R O

Diese 4 Punkte
dürfen Sie beim Einkauf nicht übersehen:

DAS KAUFHAUS FÜR HAUS U. KÜCHE

DALI

Palast-Lichtspiele
Das Theater für alle
Heute und folgende Tage!
Benjamina Gigi
Du bist mein Glück
Eles Müller kämpft um ihr Kind
Die neueste Wochenschau Jugend zugelassen!
Pall spielt von 11 Uhr vormitt. bis 10 Uhr abends durchgehend!

LICHTSPIELHAUS MÜLLER

Heute
Jenny Jugo
"Nanette"
mit Hans Söhnker
Albrecht Schönbals
Übermütig, schlagfertig, bezaubernd, sprühender Humor und rührende Liebe - das ist „Nanette“!
Heute Wochenschau 5.05 7.10 9.15
Hörweite 41-Tel 52717

Hochschule für Musik und Theater in Mannheim

Donnerstag, den 18. September 1941, 19 Uhr, Kammermusiksaal
Anton-Dvořak-Abend
zur Erinnerung an die 100. Wiederkehr des Geburtstages
Klaviertrio f-moll - Zigeunerlieder
Serenade für Bläser und Streicher
Ausführende:
Erika Müller - Richard Laugs - Karl v. Baltz - M. Spitzenberger - Rud. Boruvka - O. Landeck - E. Facius - A. Krause - W. Ressel - J. Frank - H. Neblung - W. Schulze - O. Lenzler - A. Güttler - H. Hoffmann - M. Flechsig
Musikalische Leitung: C. Rasberger
Karten zu RM 2,- in der Verwaltung, E 4, 17 - Fernsprecher Nr. 340 51

Versteigerung

Die Versteigerung im großen Saal der „Liedertafel“ K 2, 22, Mannheim, beginnt am Montag, 14 Uhr
Besichtigung von 10-12 Uhr. Alles weitere im Inserat der Sonntagsausgabe.
Alons Ro y, Versteigerer

STETTER

das Spezialgeschäft
J Groß Nachfolger
Marktplatz E 2 6
Damen- und Herrenkleider-Stoffe

Der Gipfel ist erreicht,
doch jetzt noch schnell, hoch ab - Esbit ist da zur Stell!
Trockenbrennstoff Esbit
zum Wärmen von Speis und Trank ist überall einsetzbar. Preis 20 Tabletten mit kleinem Kochgestell 60 Pfg. Bezugsquelle weist nach der Hersteller, Erich Schumm, Rabbit-Brennstoff-Fabrik, Stuttgart W.
Esbit

LIBELLE

Heute 19.45 Uhr
Abschieds-Vorstellung
Morgen 19.45 Uhr pünktlich
Ein Programm das sich sehen lassen kann!
Hadji Sambalo
die mysteriöse Exzentric-Pantomime
Ruth Worris
fußballspielende Bande
Jul. Schichtl's
Universal-Marionetten-Theater
Alice de Beke
die bekannte ungarische Sourette
Omori Sisters
Japanische Revue-Tänzerinnen
und 5 weitere Nummern!
Jed. Mittwoch 15.45 Uhr: **Hausfrauen-Vorstellung**
Jeden Sonntag 15.30 Uhr: **Familien-Vorstellung**
Jeden Freitag 19.45 Uhr: **Sonder-Vorstellung ohne Konsum**
Tanz-Kurs **HELM** Tanz-Kurs
Beginn: 23. Sept
16.8 Uhr - B 6, 15 Ruf 249 17 15.8 Uhr - B 6, 15

UFA-PALAST

2. WOCHE!
Eine köstliche Film-Operette, in der Witz und Komik ausgelassen triumphieren.
Immer nur... Du!
Hoosiers - Komar - Benkhoff - Kemp
Neueste Wochenschau
Reg. 2.45 5.15 7.45 - Jgd. ab 14 Jhr. zug.
Ruf 25219

Hüte reinigt

schnell wie neu
das alte Spezialgeschäft
M. Abel, M 2, 10
Hutmachermeister
Anruf 277 25
Abel 100 Jahre
Hutmacher

repariert

Knudsen
A 2, 7a Ruf 234 93

Auto- u. Motorrad-Zubehör

D 4, 8
gegenüber der Musikhochschule
Auto-Zubehör-Gesellschaft
Schwab & Heitzmann
Mannheim

Verdunklungs-Rollos

aus Papier zum Selbstnutzen
prempf lieferbar!
Twelle
E 2, 1
Fernruf 229 13
Schneiderei
Chem. Reinigung
Werner
S 3, 13
Fernruf 23374

Engelen & Weigel

E 2, 13
Das große Fachgeschäft
Zangen

Wir beginnen mit unseren beliebten
Märchen-Vorstellungen
Dienstag, 16. Sept. sachl.
Mittwoch, 17. Sept. 1.45
Donnerst., 18. Sept. Uhr

Die Heinkelmannchen

In Begleitung:
Der Wolf und die sieben Geißlein
Kasper bei den Indianern
Kinder: 30, 50, 70, 90 Pfennig
Erwachsene: 20 Pfennig mehr
Wir bitten, die Kleinen zu begleiten

Ufa-Palast

Volksheil
Mannheim, Kaiserling 32 - Fernruf 431 02
Privatkrankenhaus. - Exakte Wahl zwischen Ärzten und Heilungsmitteln. Beitragsrückvergütung bei Nichterkrankung: 128 802 V
Mäßige Monatsbeiträge
- Verlangen Sie Prospekt -

Ein lieblicher Anblick

so ein paar Mottenlöcher, meistens ist dann das ganze Stück verdorben. Da hätte man besser gleich ein richtiges Mottenmittel genommen, eines das die Motten samt der Brut tötet, also **MotKi!**
Zu haben in Drogerien und Apotheken.

Hämorrhoiden sind heilbar

Chem. Reinigung
Haumüller
T 4 a, 9
Lutz Knorrer, Markt 4
K. Schöcher, Wühlstraße 12

„Jahrelang litt ich an heftigen Nerven- u. Rheumaschmerzen

geht, so stark, daß ich nichts mehr arbeiten u. kaum mehr gehen konnte. Nach einer mehrwöchigen Kur mit Trinerat-Dothalbtabletten bin ich mein Leben vollständig los.“
Schreibt am 23. 9. 40 Hr. Marie Tessara, Hausbesitzerin, Dintzendorfstr. 40, Hauptstr. 40, bei Gieder, Gelenk-, Nerven- u. Kopfschmerzen, Gicht, Rheuma, Jodid-, Oxydation, Grippe, Erkältungskrankh. helfen die hochwirksamen Trinerat-Dothalbtabletten. Sie werden auch von Herz-, Magen- und Darmempfindlichen heilend vertragen. Wachen Sie sofort einen Versuch! Bestehen Sie Inhalt u. Preis d. Pack.: 20 Tabl. nur 79 Pfg. In all. Apoth. o. Trinerat-Embdo. München A 27132
Rothel, Brocks „Lebensfreude u. Gesundheit“ verli

Walter Gebhard

Leutnant in einem Inf.-Regt., - Inhaber des EK II und Verwundeten-Abzeichens
im Alter von 26 Jahren den Heldentod. Als begeisterter Kämpfer und pflichterfüllter Offizier gab er sein Leben für Führer und Vaterland.
Mannheim (Nietzschestr. 18), den 14. Sept. 1941.
i. u. s. g. b. z. m. L. e. i. d.
Albert Gebhard, Kriminaldirektor
Sophie Gebhard, geb. Sch.
Robert Gebhard, Leutn. bei der Luftwaffe, z. Z. im Felde
Erich Gebhard und Verwandte
Hildegard Hummel

Am 11. September dieses Jahres verschied nach längerem Leiden Herr
Franz Hauswirth
Beschriftfühler der Süddeutschen Carlislektor G. m. b. H., Mannheim.
Der Verstorbene hat unserem Unternehmen 20 Jahre angehört und war seit 1939 dessen Geschäftsführer. Wir verlieren in ihm einen bewährten und treuen Mitarbeiter und Vorgesetzten, der vor hohem Pflichtbewußtsein erfüllt war und seine ganze Kraft in den Dienst unserer Gesellschaft gestellt hat. Der Verstorbene wird in unserem Gedächtnis weiterleben.
Mannheim, den 12. September 1941.
Aufsichtsrat, Geschäftsführung und Gesellschaft der Süddeutschen Carlislektor G. m. b. H., Mannheim

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traugriche Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter
Elisabetha Biedermann
geb. Bosheimer
nach kurzer Krankheit im Alter von 72 Jahren und 5 Monaten rasch und unerwartet von uns gegangen ist. Mannheim-Feudenheim, den 13. September 1941.
Bückerstraße 31.
Die traugricden Hinterbliebenen:
Heinrich Eberts u. Frau Marie, geb. Biedermann
Jakob Becker u. Frau Anna, geb. Biedermann
Mermann Mfack (z. Z. Wehrmacht) u. Frau Elise und vier Enkelkinder, geb. Biedermann
Die Beerdigung findet am 15. September, 14 Uhr, in Mannheim-Feudenheim statt.

Helmuth Groß

Unteroffizier in einer Sanitäts-Kompanie
im blühenden Alter von 24 Jahren nach schwerer Verwundung den Heldentod. In unseren Herzen lebt unser
Mannheim (D 8, 5), den 14. September 1941.
in stiller Trauer:
Frau Luise Groß Wwe.
Hans Groß nebst Angehörigen
Heinrich Groß und Frau
Familie Heinrich Ehrhardt
Lotte Knötter (Draut) Elmendingen

Todesanzeige

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist unsere treue Dada, Fräulein
Luise Hanisch
im Alter von 77 Jahren sanft entschlafen. Sie verbrachte ihren Lebensabend im evangelischen Altersheim.
Mannheim, den 12. September 1941.
Familie Ernst Pfeiffer
Feuerbestattung Montag, 15. September, um 15.30, Hauptfriedhof.

Statt besonderer Anzeigel

Für die vielen wohlthuenden Beweise wärmster Teilnahme beim Heimgang unserer geliebten Mutter und Schwester sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.
Hedwig Hahn, geb. Vöckers
Med.-Rat-Dr. med. Hans Vöckers
Auguste Hochstaetter, geb. Streccius